

# FAUST I

## Goethe

- Rechtsanwalt, Staatsbeamte; Finanz und Militärwesen, später Theater und Bildungswesen
- arbeitete hart, aber auch ein Genießer: Reisen, gute Weine und Frauen
- als **Rechtsanwalt in FRA** Prozess und Hinrichtung von Kindsmörderin Susanna Margaretha Brandt
- im Weimar geadelt
- ☐ Urfaust - im Sturm und Drang ohne Prolog im Himmel, in Prosa
- ☐ 1790 erste Veröffentlichung „Faust, ein Fragment“
- ☐ 1808 Faust. Der Tragödie erster Teil (Schiller)
- ☐ 1825-31 (Eckermann)
- ☐ 1932 Faust. Der Tragödie zweiter Teil - posthum

## Thema: (Vorspiel auf dem Theater:)

- vielschichtige Handlung, die sich mit allen Themen des menschlichen Lebens auseinandersetzt
  - ☐ ein Stück über den ganzen Kreis der Schöpfung
  - ☐ über Menschen und Phantasiewesen
  - ☐ über Sinn des Lebens, Liebe, Tod, Religion ☐ Menschliche Dasein
  - ☐ Stück mit Ernst und Humor
  - ☐ Handlung erstreckt sich vom Himmel durch Welt zur Hölle
- „Die Kindsmörderin“ Drama von Wagner

Zeit: 16.Jh.

## Handlung

- Rahmenhandlung:
  - ☐ himmlische Sphären, Mensch denkt und handelt innerhalb einer höheren Ordnung
- Binnenhandlung:
  - ☐ Lebensreise Fausts mit Mephisto
  - ☐ „kleine Welt“ (Zeit, Räume, geistigen Inhalte, Intim, kleinbürgerlich-religiösen Rahmen)
  - ☐ „große Welt“ (Erfahrungsschatz zu Goethes Lebzeiten, wiss., poli, Kunst, Schönheit, Krieg, Macht... ☐ „große Themen“
- Die Gelehrtentragödie:

(1) Doktor Faust, ein umfassend gebildeter Gelehrter, empfindet tiefste Verzweiflung darüber, dass er trotz aller Bemühungen die Grenzen des menschlichen Wissen nicht überschreiten kann. (2) Nachdem er sogar mit der Magie gescheitert ist, (3) geht er auf den Vorschlag des Teufels Mephisto ein, der so lange Faust Diener sein will, bis Fausts unstillbares Erkenntnisstreben erfüllt ist. In dem Moment, in dem Faust seine innere Ruhe gefunden hat - was dieser selbst aber für unmöglich hält - soll seine Seele dem Teufel gehören.
- Die Gretchentragödie:

(1) Mephisto will Faust mit schönen Frauen in Versuchung führen ☐ Hexenküche: Zauberkocher: in jedem Weib eine Helene sehen / nur äußerlich verjüngt (2) nur geht seine Rechnung nicht auf: Faust begegnet dem jungen unschuldigen Bürgermädchen Gretchen. (3) Die beiden verlieben sich ineinander; ihre Gefühle sind trotz des Standes- und Bildungsunterschiede ehrlich und tief.  
Doch die Tragödie nimmt ihren Lauf: (4) Faust nimmt Mephisto-Kunst in Anspruch, nur äußerlich verjüngt, innerlich alt (5) Gretchen vergiftet ungewollt ihre Mutter. (6) Faust tötet ungewollte Gretchens Bruder Valentin. (7) Mephisto ist daran nicht unbeteiligt. Faust muss fliehen. (8) In ihrer Verzweiflung ertränkt Gretchen das gemeinsame Kind gleich nach seiner Geburt. (9) Sie wird deswegen auch zum Tode verurteilt. Kurz vor ihre Hinrichtung versucht Faust sie aus dem Kerker zu befreien. Gretchen rettet ihr Seelenheil durch ihre Weigerung zu fliehen.

## Wette

- erste Wette: Rahmenhandlung
  - ☐ Mephisto wettet mit Herrn, Herr geht mit keinem Wort auf die Wette ein ☐ bereits im Prolog auf die „Erlösung“ Fausts angelegt
  - ☐ Welt braucht Mephistotelisches Element ☐ treibt voran, nicht erschlaffen
  - ☐ Irrtum wird nicht als negativ bewertet ☐ Hinweis auf Tragik
- zweite Wette: Binnenhandlung
  - ☐ Für Faust kein Risiko: lediglich ein weitere Versuch zum Erkenntnisgelingen
  - ☐ Pakt(Dienstleistungsvertrag) ⇔ Wette (Einsatz: Streben, Seele)
- Streben als Leitmotiv

## Figuren

- enorme Anzahl von Figuren; Charakterdrama  $\Leftrightarrow$  klassische Drama
- Figuren verknüpfen Szenen, Faust I und II (Faust, Mephisto, Gret., Wagner, Schüler)
- Metamorphose, Wandlung der Figuren
- FAUST:
  - **Im Prolog im Himmel** indirekt eingeführt (Mephisto - geringschätzig - Unzufriedenheit / Herr - sicher, dass er auf dem rechten Wege ist) ☹ Hiob ☹ Faust mit Mächten konfrontiert
  - **Eingangsmonolog:** anerkannte, erfolgreiche Professor - zutiefst unzufrieden - Grenze als Mensch genähert - Versuche, sie zu überschreiten, scheitert ☹ Ausbruchversuchen
  - Atmosphäre: Mauerloch - geistige Enge und Fausts Verzweiflung
  - **Rollen:** Magier, Wissenschaftler, Selbstmordkandidaten, jovialen Doktor-Volk, Beobachter von Stadt und Natur, Bibelübersetzer, Zuschauer, Liebender
  - **innere Gespaltensein** ☹ Wechsel von Euphorie und Depression, Systole und Diastole
  - **extremere Eigenschaften:** hochintelligent, Genie, emotional/aufbrausend, Mensch in Grenzlage, ☹ auf der Suche nach Erkenntnis rastlos strebend, stolpert er von einem Irrtum zum nächsten ☹ Egozentrik und Maßlosigkeit ☹ NICHT POSITIVE HELDEN
- MEPHISTO(PHELES)
  - Name: hebräisch, mephis = Verderber, Zerstörer, tophel = Lügner
  - **polare Figurenpaar**, das sich ergänzt und voneinander abhängig ist
  - Böse = sein eigentliches Element - Doppeldeutigkeit
  - **Mephistos Tragik:** wenn er nahe seines Zieles ist ☹ Wende tritt ein (Pakt ☹ Wette, triebhafte Begierde ☹ Liebe)
  - unschöpferisch, Empfindungslos, Widersacher, ohne Liebe, **Verwandlungskünstler** (Aussehen, Sprache)
  - **Schalk** und Narr: kann Kritik ausüben - Goethe - Universität, Kirche, amüsan und ironisches Stück ☹ humorvoll // Wunsch der Lustigen Person
  - **Symbol der menschlichen Triebhaftigkeit**
  - **verbindende Funktion:** Kuppler, Lauscher, Beobachter
  - **Sprache:** salopp, witzig, satirisch bis zynisch, abschätzig, amüsan, „hingeworfene Verse“
  - Faust: ernst, gefühlvoll, leidenschaftlich
- GRETCHEN
  - naturhaftes Sein, Gläubigkeit, Intuition
  - Gegenspieler Mephistos, gleichwerte Partnerin/Gegnerin durch **Reinheit, Liebe, Realitätssinn, Intuition**
  - **Welt:** uneingeschränkt gültigen christlich-patriarchalischen Wertvorstellung
  - **kleinbürgerliches, katholisches Mädchen:** familiär, Nachbarin/Freundin ☹ häusliche und religiöse Alltag ☹ einsam, alleine  $\Leftrightarrow$  kein Natur, Kenntnis wie Faust
  - **realistische Eigenschaften:** träumt von Schmuck und Reichtum
  - **idealisierte Frauengestalt:** Reinheit (absolute Liebe, tiefe Gläubigkeit, naturhaftes, instinktives Erkennen, wahrhaftigen Äußerungen) ☹ lebt und stirbt in ihrer eingeschränkten Welt ☹ trägt die Konsequenzen
  - **liebende Frau:** Reinheit, spielerische Koketterie, körperliche Sehnsucht, sinnliches Begehren, intensiven Empfindungen ☹ setzt sich über gesellschaftliche Schranken hinweg
  - **Seelenheil** wird gerettet - durch Aufnahme der Sühne
  - **Sprache:** Ballade, Volklied; regelm. Vierheber, Anpassung, Madrigalverse
- WAGNER
  - trockener Wissenschaftlicher, **Gegengestalt zu Faust**, Theorie, kein Natur und einfachen Menschen, lebensferne Buchstabengläubigkeit, ungewollte **Komikfigur**, mangelndes Feingefühl
- SCHÜLER
  - zwischen Faust (universitären Enge, aber mangelnde Reflexion) und Wagner (naiv, Optimismus)
  - Warmherzigkeit, Lebenslust
- MARTHE
  - Kuppler- und Zigeunerin, Gegenfigur zu Gretchen: materiell, will sinnlich versorgt werden
  - intrigierende, kupplerische Mutter des bürgerliche Trauerspiel
- VALENTIN
  - Soldat, definiert eigene Ehre über Unschuld der Schwester - egoistische, verflucht Schwester vor Öffentlichkeit
  - verstärkt sozialen Druck wie LIESCHEN, prophezeit Kindsmord
  - Rolle des Familienvaters im Bürgerlichen Trauerspiels

## Faust-Mephisto

- Mephisto erfüllt durch die Versuchung Fausts seine Bestimmung
- Faust kann nur mit Mephistos Hilfe seine Ideen in die Tat umsetzen
- polare Figuren-Paar bestimmt Handlungsverlauf und Gestalt des Dramas

## Gretchen

- wesentliche Ereignisse hinter der Bühne (Tod der Mutter, Schwangerschaft, Geburt, Kindsmord) ⚡ benötigt Vorstellung der Leser
- Motiv des bürgerlichen Trauerspiel, Standeskonflikt
- Faust = Rolle des Verführers, er dringt von außen in Gretchens Welt ein (*Mein ruh ist hin*)

## Verse

- Tragödie der deutschen Klassik: eigentlich durchgehende Blankvers
- ~Inhalt, Emotionen, Situationen
- Regelmäßige Vierheber: in ruhigen Momenten des Eingangsmonolog
- Madrigalvers: wirkt plaudernd, lässig, rational, gut geeignet für Gespräche, Mephisto - Jambus
- Knittelvers: Vierhebig, unregelmäßige Taktfüllung; altertümlich, holprig
- Blankvers: Reimlose, fünfhebig Jamben; ernst, streng, klassisch ⚡ Wald und Höhle
- Freie Rhythmen: expressiv, leidenschaftlich ⚡ Erdgeistszene, Religionsgespräch
- Prosa: ungebündigt zum Ausdruck

## Faust- Thema / Gattungen / Epoche

- Faust auch in verschiedene Gattungen: Volkbuch, Schauspiel/Puppenspiel, Oper, Roman (Th. .Mann), Film
- Goethe:
  - ⚡ **Drama**: lockere Szenenfolge ⚡ Sturm und Drang
  - ⚡ **Tragödie**: Katharsis (Schicksal des Menschen, und Jammer) - Bewusstsein einer höheren Ordng. - Gretchen - Mephisto
  - ⚡ **Komödie**: Mephisto, Schülerszene, Garten
  - ⚡ **Mysterienspiel** ⚡ Prolog im Himmel ⚡ mittelalterliche Schauspiele
  - ⚡ Spiel im Spiel: Hexenküche
  - ⚡ **Epik**: Monologe Fausts
  - ⚡ **Lyrik**: Ballade, Volkslied, Chöre, Zaubersprüche, Gedicht in Zuneigung
- klassisch: Gret-**Schöne Seele, Erde und Himmel**, harmonische, **ideale**, menschliche **Grenzen, Frömmigkeit**

## Zitate

- „*Ich sehe nur, wie sich die Menschen plagen*“
- „*Ein guter Mensch in seinem dunklen Drange / Ist sich des rechten Weges wohl bewusst.*“
- „*Ein Teil von jener Kraft / Die stets das Böse will und stets das Gute schafft. / Ich bin der Geist, der stets verneint*“
- Faust so zufrieden zu stellen, das er *zum Augenblicke sagt Verweile doch! du bist so schön*
- „*Wohin es dir gefällt. / Wir sehn die kleine, dann die große Welt*“
- „*Du siehst, mit diesem Trank im Leibe, / Bald Helenen in jedem Weibe.*“
- auf der Suche nach Erkenntnis rastlos strebend, stolpert er von einem Irrtum zum nächsten

## Dreiteilige Eröffnung

### Zuneigung

nachdenklichen Widmung, einem Gedicht über Dichtung ⚡ Thema: Goethes Wiederaufnahme seines Lebenswerkes und es nach vielen Jahren einem veränderten Publikum vorstellt

### Vorspiel auf dem Theater

- Direktor: finanziell erfolgreich, Publikum bieten, was es begehrt
- Dichter: reine Kunst, Ruhm der Nachwelt
- Lustige Person (Schauspieler): mit Humor vermitteln

### Prolog im Himmel

- himmlische Rahmenhandlung
- Personen: **3 Erzengel** ⚡preisen hohe Werke, **Mephisto** ⚡ „*Ich sehe nur, wie sich die Menschen plagen*“ - Elend durch verliehene Vernunft schuld ⚡ wettet mit Herr, **Herr** ⚡ verweist auf Faust

## Gelehrtentragödie

### Nacht

- Beginn der irdischen Handlung, Beginn Gelehrtentragödie

- Zeit: Nacht zum Ostersonntag
- Faust - Monolog/Situation von Geistesbeschwörung und Gespräch mit Wagner unterbrochen
- Faust grübelt schlaflos über sein Leben nach: alles Wissen seiner Zeit - Verzweigung - weiße Magie - Makrokosmos - Beschwörung des Geistes der Erde - **scheitern**
- **Wagner:** Gespräch über Rhetorik und Erkenntnis - Strapaziert Fausts Nerven - zum Gehen aufgefordert
- **Phiole - Gift** - Osterglocken zur Frühmesse - erinnert an glückliche Kindheit

### **Vor dem Tor - Osterspaziergang**

- **Volk** (Bürger und Bauern Handwerker und Studenten, Junge und Alte, Männer und Frauen) - vergnügt sich - Welt Gretchens dargestellt
- **Faust und Wagner** - Faust freut sich über Frühlingsbeginn, Anblick der unbeschwerten Menschen - Wagner beneidet Faust - Faust Gespaltenheit/unstillbarer Sehnsucht
- **Abend - schwarzer Pudel**

### **Studierzimmer**

- Übersetzung des Johannesevangeliums
- Pudel immer unruhiger, Mephisto tritt zutage - macht Faust neugierig - M. macht sich davon

### **Studierzimmer II**

- Mephisto (eleganter gekleidet zurück) fordert Faust mit ihm das Leben zu genießen
- Faust: depressiv gestimmt und lebensüberdrüssig
- Mephisto Pakt ☹ Faust zu Wette - mit Blut besiegt ☹ reduziert auf Genüsse (Mephisto)
- Faust Reisevorbereitung - **Universitätssatire** - Schülerszene: Mephisto als Faust, gibt Ratschläge, verspottet den trockenen und welfremden Lehrbetrieb der Universität ☹ medizinische Fakultät - Mephisto wieder in seinem Element

### **Auerbachs Keller in Leipzig**

- 1. Station: Weinkeller in Leipzig - Goethe als Student gekannt
- Ergänzung zu Universitätssatire - Frosch und Brandner auch Studenten
- derbe Lieder politische und erotische Inhalt - kleine Zauberei - Entsetzen - Wein in Feuer verwandelt
- Menschen immer mehr wie Tiere - Faust Zurückhaltung - Mephisto eindeutig gescheitert

### **Hexenküche**

- Reich Mephistos - sprechende Tieren - Faust skeptisch, ablehnend
- Zauberspiegel macht Faust neugierig - Zauberkraft - Verjüngung - **Einleitung zu Gretchentragödie**
- reich an politischen, erotischen und anderen Anspielungen

## **Gretchentragödie**

### **Straße**

- Begegnung mit Gret. - angetan - Abweisung
- Faust das erste Mal begierig - Mephisto Dienste in Anspruch - aber Mephisto zögert/enttäuscht Faust - am Abend darf Faust ins Gret. Zimmer - Mephisto soll Geschenk besorgen

### **Abend. Ein kleines reinliches Zimmer**

- Gret fragt sich über „edle Herr“
- Faust allein in Gret. Zimmer - ordentliches Zimmer - sexuelle Begehren, romantische Verliebtheit - Schmuck hinterlassen
- Gret. kommt zurück - andere Atmosphäre - Ballade vom König in Thule (Liebe und Treue bis in den Tod, weitere Handlung hingedeutet)

### **Spaziergang**

- bissigem Humor - Kritik der Kirche - Pfarrer behielt Schmuck - Faust verlangt neues Schmuck

### **Der Nachbarin Haus**

- zweite Schmuckkästchen gefunden - diesmal zu Nachbarin Marthe - unerwartete Besuch Mephistos - Totenschein - 2. Zeuge ist Faust
- humorvoll, satirisch, Mephisto leitet Rendezvous ein

## **Straße**

- Mephisto berichtet Faust über Treffen - Faust verweigert ein falsches Zeugnis - Mephisto verspottet: als Gelehrte Unwahrheit gepredigt, Liebesschwüren gegenüber Gret. wieder Lügen ☹ Faust gibt nach

## **Garten**

- 2 konträre Paare
- Faust & Gret. - genießen das Zusammensein. Gret. erzählt von sich: Vater, jüngere Schwester, Soldat, Mutter - Hausarbeit ☹ Selbstwerbung als „gute Frau“
- Liebe trotz unterschiedliche Herkunft und Bildung (auch Alter)
- Marthe bemüht um Mephistos Gunst

## **Ein Gartenhäuschen**

- einzigste Szene mit Intimität: Kuss und Umarmung
- Trennung - Gret. Nachdenklichkeit

## **Wald und Hölle**

- Faust ist alleine, Einklang mit der Natur - jedoch Unzufriedenheit und Beengtheit
- Mephisto macht sich über Faust - Zurückgezogenheit, Naturerleben, sexuelles Verlangen - lustig
- erinnert ihn an Grets. Sehnsucht ☹ Faust kehrt zu ihr zurück ☹ **Umschwung der Grethandlung**  
☹ Aufladen der schwere Schuld für beide

## **Gretchens Stube**

- Gret. Sehnsucht - Meine Ruhe ist hin (Lied) - Gret als Frau, Ernsthaftigkeit ihrer Liebe

## **Marthens Garten**

- **Gretchenfrage** - unguutes Gefühl gegenüber Mephisto - unheimlich
- Verabredung zu ihrer ersten gemeinsamen Nacht - **Schlaftröpfchen**
- Mephisto lästert über Gretchen und ihre Religiosität

## **Am Brunnen**

- Lieschens Klatsch über Bärbelchen - öffentlich geächtet - Hinweis auf Schwangerschaft und Urteil

## **Zwinger**

- Gret. hat niemanden - Gebet an Maria - Trost

## **Nacht. Straße vor Gretchens Türe**

- Valentin - männliche Eitelkeit - Ehre durch Schwesters Unschuld definiert - tödlich verletzt ☹ Faust und Mephisto fliehen - Valentin verflucht sie vor Öffentlichkeit
- Druck auf Gret ☹ Verzweiflungstat, erklärt Faust Flucht aus der Stadt

## **Dom**

- Verzweiflung - böse Geist/Gewissen - Tod der Mutter, Schwangerschaft, gefühllose Mitmenschen
- Thema der Messe: Weltuntergang und das Jüngste Gericht ☹ Mensch ~gerechte Strafe ☹ Gret Ohnmacht ☹ auch Hinweis auf Schwangerschaft

## **Walpurgisnacht**

- Nacht zum 1. Mai, Hexen auf Brocken in Harz ☹ Fest mit Feuern, wilden Tänzen, sexuellen Exzessen - Mephisto in seinem Element - Faust angesteckt
- Faust Vision: Gret. ähnlich, rote Schnur ☹ Enthauptung

## **Walpurgisnachtstraum**

- Intermezzo: Theater im Theater: Themen aus Kunst, Philo, Lit., Politik...

## **Trüber Tag. Feld**

- Faust außer sich, Verzweiflung - klagt Mephisto an - Befehl, sie zu retten
- Prosa

### **Nacht. Offen Feld**

- Sie reiten auf schwarzen Zauberperden an einer unheimlichen Hinrichtungsstätte vorbei

### **Kerker**

- Gret wahnsinnig - hält Faust für Henker - glaubt an Rettung - dann Distanz-Gefühl Faust - weiß, dass sie nicht mit ihm fliehen kann